

Oktober 2024
bis
Januar 2025

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Philippsburg
Philippsburg | Huttenheim | Rheinsheim



Blick über die Berge Wayanads, Indien
Foto Stefanie Nuß

Liebe Gemeindeglieder,



Das rote Seil – eine Frau hat Mut

... so habe ich die Erzählung von Rahab (Buch Josua, Kapitel 2) in diesem Herbst ganz neu kennengelernt. Mitten in den kriegerischen Auseinandersetzungen zweier Völker mit viel Gewalt auf beiden Seiten treffen in Jericho drei Menschen aufeinander und ringen um ihr Leben. Die Kanaanäerin Rahab und zwei "Spione" der Israeliten. Die beiden sollen ausgeliefert werden an den feindlichen König, was sie in Angst versetzt. Und Rahab hat Angst um sich und

ihre Familie, daß sie bei der Eroberung der Stadt untergehen. Sie gestehen sich gegenseitig ihre Verletzlichkeit ein. Und Rahab packt den Gott Israels an der Seite seines Willens: der will und schafft doch Leben, also auch für uns. Darauf vertraut sie mitten in allem Tosen der Zukunftsdunkelheit – und gewinnt!

Das ist mutig, nicht verrückt. Sie packt die Gelegenheit beim Schopf; und es packt sie auch dieses Gottvertrauen. Solcher Mut und solche Hoffnung, genährt durch den Gott des Lebens, hat diese Erde über Jahrtausende erhalten bis auf den heutigen Tag – trotz allem Toben der Welt. Und es kann auch uns heute wieder und weiter gelingen, wenn auch wir die Ängste der anderen Seite wahrnehmen. Und dann das rote Seil ins Fenster hängen; oder manchmal die weiße Flagge hissen.

So werden wir in der diesjährigen Friedensdekade uns diesen Geschichten widmen, wie Sie es hier im Gemeindebrief angekündigt finden. Herzliche Einladung!

Ich wünsche Ihnen einen guten und gesegneten Herbst, da wir doch und neu Gott danken konnten für alle guten Gaben in der Ernte.

Ihr

Andreas Riehm-Strammer, Pfr.

Ökumenische Friedensdekade 2024**Erzähl mir vom Frieden**

Was gibt es schöneres als Geschichten zu hören, die uns Hoffnung auf Frieden in unseren Tagen geben? Frauen in Afghanistan organisieren Bildung, eine Jüdin und ein Palästinenser setzen gemeinsame Arbeit fort, ein ukrainisches Dorf verteidigt sich gewaltfrei.

10 Tage lang jeden Abend eine Geschichte, dazu Lied und Gebet – und gegebenenfalls Zeit zum Reden.

Ort: Christuskirche Philippsburg

Zeit: 10.-20.11. jeweils um 19 Uhr – außer Sonntag

So, 10.11. um 10 Uhr **Eröffnungsgottesdienst**

Mo, 11.11. um 19 Uhr mit dem Singkreis

Di, 12.11. um 19 Uhr mit dem Kirchengemeinderat

Mi, 13.11. um 19 Uhr mit dem Projektchor

Do, 14.11. um 19 Uhr mit Gunter Hauser

Fr., 15.11. um 19 Uhr (N.N.)

Sa, 16.11. um 19 Uhr geplant mit Konfirmand*innen

So, 17.11. um 10 Uhr Gottesdienst Volkstrauertag

Mo, 18.11. um 19 Uhr (N.N.)

Di, 19.11. um 19 Uhr (N.N.)

Mi, 20.11. um 18 Uhr Gottesdienst zum Buß+Bettag

Erzähl mir vom Frieden (2)



Eine kleine Geschichte aus unserem Land, als nur ein wenig Zivilcourage schon hätte das Leben kosten können. Sie gehört in den Kontext des Widerstandes gegen das Nazi-Regime – und wird erzählt von Emmi Bonhoeffer, der Schwägerin von dem Pfarrer Dietrich Bonhoeffer – das ist der mit dem Lied "Von guten Mächten". Emmi hat nach dem Krieg immer wieder die folgende Begebenheit erzählt:

Gegen Ende des Jahres 1941 fuhr sie eines Tages in Berlin mit der Straßenbahn. Die Bahn war voll. Am Kurfürstendamm stieg eine alte, gebrechliche Dame ein; der Stern an ihrem Mantel wies sie als Jüdin aus.

Ein Arbeiter stand auf, machte ihr Platz und sagte in der gutmütig schnoddrigen Berliner Weise: „Na, setz dir man hin, kleine Sternschnuppe.“ Sie traute sich nicht, der Aufforderung zu folgen, zumal sofort ein Schaffner angerannt kam und den Mann anfuhr: „Sie wissen doch, dass Juden nicht sitzen dürfen.“ Darauf er: „Nun will ick dir mal wat sagen, Freundchen. Über meenen Hintern bestimme ick.“ Sprach’s und stieg aus. Emmi Bonhoeffer, die die Szene beobachtet hatte, drückte die alte Dame auf den Platz und flüsterte ihr zu: „Bleiben Sie ruhig sitzen.“ Dann stand sie so lange neben ihr, bis sie aussteigen musste. Der Schaffner erhob keine Einwände mehr.

(gefunden bei Arnd Herrmann, Würselen – in: pastoralblätter 7/24)

In den Armenvierteln von São Paulo in Brasilien leben mehr als zwei Millionen Menschen. Die Kinder und Jugendlichen hier haben kaum eine Chance, dem Teufelskreis aus Armut und Gewalt zu entkommen. In einem Fußball-Projekt lernen sie Fairness, Respekt und Eigenverantwortung. ...

Das Spiel ist in drei „Halbzeiten“ unterteilt: Bevor die kurzen Spiele von 10 Minuten in wechselnden Teams starten, legen die Kinder in der ersten Halbzeit selbst die Regeln für ein faires und respektvolles Miteinander fest. Dazu zählt auch der Verzicht auf Schimpfworte.

In der zweiten Halbzeit rollt dann der Ball. Dabei stehen das gemeinsame Streben nach Erfolg und das Eintreten füreinander im Vordergrund. Es wird miteinander gespielt, alle auf dem Platz werden einbezogen. In der dritten Halbzeit kommen die Teams dann mit den Betreuerinnen zusammen, werten das Spiel aus, sprechen knifflige Szenen an und räumen Streitigkeiten aus. Für Fairness und Respekt gibt es Zusatzpunkte. „Dadurch kann es passieren, dass ein Team gewinnt, auch wenn es nicht die meisten Tore geschossen hat“, erläutert Jane Kakau. So sollen die Kinder lernen, dass es wichtig ist, Regeln anzuerkennen und sich solidarisch zu verhalten.

Bei Duda kommt das gut an: „Es macht großen Spaß und ich habe auch schon viel gelernt“, erzählt das schlaksige Mädchen. „Beim Straßenfußball helfen wir einander und nehmen Rücksicht. Wenn ein Foul passiert, wir jemanden anrempeln, entschuldigen wir uns.“

„Duda hat eine tolle Entwicklung genommen, sie sagt den Jungs inzwischen selbstbewusst ihre Meinung“, berichtet Jane Kakau. Auf die Integration von Mädchen wird bei den „Piratinhas“ großer Wert gelegt. Dass sie in gemeinsamen Teams mit den Jungen spielen, wäre vor einigen Jahren noch undenkbar gewesen.

Der Straßenfußball stärkt das Zusammengehörigkeitsgefühl. Die Kinder lernen schnell, dass sie gemeinsam vorankommen“, sagt Projektkoordinator Marcos Vinicius Silva Fragoso, genannt „Vinicius“. Der 26-Jährige stammt selbst aus einem Armenviertel und klickte als Jugendlicher in einer Straßenfußball-Gruppe von Aço Educativa. Hier lernte er, Verantwortung für sein Leben zu übernehmen. Als Erster aus seiner Familie studierte er. Heute gibt er seine Erfahrungen an die Kinder weiter.

(zu finden in Diakonie/Brot-für-die-Welt)

Viele Tote, Vermisste und Verletzte nach Erdbeben in Wayanad

Am Morgen des 30. Juli haben uns erschütternde Nachrichten aus unserer Partnerdiözese Malabar / Südindien erreicht: In der Nacht zuvor hatten sich in Wayanad, dem gebirgigen Hinterland von Malabar, massive Erdbeben ereignet und die Flüsse und Bäche waren durch tagelange sintflutartige Regenfälle derartig angeschwollen, dass es zu starken Überschwemmungen gekommen war. Häuser wurden mitgerissen, Straßen unterspült, Menschen in den Schlammmassen begraben. Es gibt viele Tote zu beklagen, viele werden vermisst, unzählige sind verletzt. Und so viele haben ihr Zuhause verloren.



Die Diözese Malabar hat sofort reagiert und Erstmaßnahmen organisiert: Es wurde zu Blutspenden aufgerufen, zum Spenden von Decken, Trinkwasser, Nahrung, und weiteren Hilfsgütern, Suchtrupps wurden zusammengestellt, Notun-

terkünfte bereitgestellt und vieles mehr. In Wayanad gab es vom ersten Tag der Katastrophe an Engpässe bei der Trinkwasserversorgung. Vor allem die Wasserversorgung muss geregelt werden, da ansonsten hohe Seuchengefahr besteht.

Das Leid in Wayanad ist unvorstellbar. Uns hat zum Beispiel die Nachricht erreicht, dass eine junge Frau, die erst im Mai geheiratet hatte und ihrem Mann von Calicut ins Wayanad gefolgt war, unter den Todesopfern des Erdbebens ist. Am Tag vor der schrecklichen Katastrophe hatte sie bekannt gegeben, dass sie ihr erstes Kind erwartet. In der Nacht haben die Schlamm-Massen sie im Schlaf überrascht und unter sich begraben. Wir trauern mit dieser und allen Familien und beten für sie.

Wayanad ist eigentlich ein Paradies: Wasserfälle und atemberaubende Berge, tiefe Wälder, in denen Elefanten, Rehe, Affen, Pfauen und sogar Tiger wild leben. Das Klima ist gemäßigt im Vergleich zu den Küsten Malabars. Tropische Pflanzen blühen üppig, Kokospalmen bilden Wälder, an den Flüssen wachsen Mangroven, die Erde ist fruchtbar.

Aber auch viele der ärmsten Familien leben im Wayanad. Sie sind Gelegenheitsarbeiter oder pflücken Tee in den zahlreichen Teeplantagen, die Wayanads Berge und Hügel wie ein grüner Ornamentteppich überziehen. Nun wurde ausgerechnet vielen der Ärmsten ihr Zuhause weggespült. Aber auch Schulen und Häuser, die fest gebaut waren, sind der Katastrophe zum Opfer gefallen.



Ein kleines Wunder ist an der Kirche in Mundakai geschehen. Sie blieb erhalten, steht aber nun am Abgrund – ein Sinnbild für die Lage so vieler Menschen in unserer Partnerdiözese im Augenblick.

Unsere Geschwister in Malabar brauchen unsere Solidarität. Sie bitten um unser Gebet. Bitte beten Sie für Malabar! Gebraucht wird auch unsere finanzielle Unterstützung. Wir bitten Sie um Ihre Spende. Ihre Gabe kommt direkt bei unseren Geschwistern an.

Spenden können überwiesen werden auf folgendes Konto:

Evangelisches Dekanat Bretten
IBAN: DE49 6635 0036 0005 0151 03
Sparkasse Kraichgau
Verwendungszweck: „Fluthilfe Wayanad“

Danke!

Unsere Gottesdienste – herzlich willkommen!

So, 20.10.24 21. So.n.Tr	10.00 Uhr	Gottesdienst	Ev. Kirche
Di, 22.10.24	10:00 Uhr	Gottesdienst	St.Franziskushaus
So, 27.10.24 22. So.n. Tr.	10:00 Uhr	Gottesdienst	Ev. Kirche
Sa, 02.11.24	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	St. Peter, Huttenheim
So, 03.11.24 23. S. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Hofmeyer	Ev. Kirche
Di, 05.11.24	10.00 Uhr	Gottesdienst	St. Franziskushaus
So, 10.11.24 Drittletzter So i. Kirchenjahr	10.00 Uhr	Gottesdienst Eröffnung der Friedensdekade	Ev. Kirche
So, 17.11.24 Drittletzter So i. Kirchenjahr	10.00 Uhr	Gottesdienst	Ev. Kirche
Di, 19.11.24	10.00 Uhr	Gottesdienst	St. Franziskushaus
Mi, 20.11.24 Buß+Bettag	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Ev. Kirche
So, 24.11.24 Letzter So i. Kirchenjahr	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Totengedenken	Ev. Kirche
Sa, 30.11.24	18.00 Uhr	Abendgottesdienst	St. Peter, Huttenheim
So, 01.12.24 1. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst	Ev. Kirche
Di, 03.12.24	10.00 Uhr	Gottesdienst	St. Franziskushaus

Unsere Gottesdienste – herzlich willkommen!

So, 08.12.24 2. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst	Ev. Kirche
So, 15.12.24 3. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst	Ev. Kirche
Di, 17.12.24	08.30 Uhr	Schulgottesdienst Grundschule Philippsburg	St. Maria Philippsburg
Di, 17.12.24	10:00 Uhr	Gottesdienst	St.Franziskushaus
So, 22.12.24 4. Advent	10:00 Uhr	Gottesdienst	Ev. Kirche
Di, 24.12.24 Heilig Abend	16.00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel	Ev. Kirche
	22.00 Uhr	Christmette mit Wort und Musik	
Mi, 25.12.24 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Fest-Gottesdienst mit Abendmahl	St. Franziskushaus
Do, 26.12.24 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Liedersingen	Erlöserkirche Wiesental
So, 29.12.24 1. So nach Weihnachten	10.00 Uhr	Gottesdienst	Ev. Kirche
Di, 31.12.24 Silvester	10.00 Uhr	Gottesdienst	St. Franziskushaus
	18.00 Uhr	Jahresschluss- Gottesdienst	Ev. Kirche
05.01. oder 06.01.25		Gottesdienst zu Epiphania	

Geburtstage

Oktober 2024

4.10.24 Peter Pistorius (83) ☼ **5.10.24** Hans-Dieter Paul (82) ☼ **8.10.24** Lidia Weinhard (75) ☼
☼ Bernhard Schank (84) ☼ **11.10.24** Christel Jung (86) ☼ **13.10.24** Sieglinde Bödker (85) ☼
Horst Bertsch (86) ☼ **14.10.24** Manfred Weißhardt (80) ☼ **15.10.24** Michael Wirth (75) ☼
17.10.24 Hans Meier (82) ☼ **19.10.24** Maria Schneidewind (84) ☼ Mathilde Hopprich (81) ☼
22.10.24 Jürgen Schmidt (83) ☼ Ulrike Maul (80) ☼ Christa Scheuer (80) ☼ **24.10.24**
Alexander Haupt (75) ☼ **26.10.24** Julia Schneider (91) ☼ **30.10.24** Janeta Schmal (87) ☼

November 2024

5.11.24 Liselotte Ehmke (83) ☼ **8.11.24** Regina Janus (83) ☼ **9.11.24** Marlis Kreuzer (91) ☼
Erna Rei (75) ☼ **15.11.24** Valentina Kopp (86) ☼ **23.11.24** Monika Biesenberger (83) ☼
28.11.24 Erika Niggemann (80), ☼ **29.11.24** Walter Hauf (75) ☼

Dezember 2024

8.12.24 Klaus Rupprecht (83) ☼ **16.12.24** Brigitte Jungkind (85) ☼ **17.12.24** Rita Lochner
(83) ☼ **29.12.24** Galina Koch (86) ☼ **31.12.24** Christian Roth (75) ☼

Januar 2025

1.1.25 Roselind Tschirner (81) ☼ **4.1.25** Hans Otterbeck (83) ☼ **7.1.25** Anna Kaiser (95) ☼
8.1.25 Gertrud Veith (92) ☼ **11.1.25** Peter Müller (82) ☼ **13.1.25** Wilma Romanski (89) ☼
14.1.25 Heidrun Hoops (84) ☼ **15.1.25** Günter Bittmann (75) ☼ **16.1.25** Nina Bock (87) ☼
19.1.25 Inge Kästner (83) ☼ **25.1.25** Helga Stauch (86) ☼ **27.1.25** Reinhold Auerbach (88) ☼
Brigitte Zieger (88), ☼ **27.1.25** Larissa Nestuleev (75) ☼

Bestattungen

16.07.2024 Margarete Gratzfeld, geb. Wolf (64)
26.07.2024 Willi Lindenmann (76), beerdigt in Königsbach-Stein
08.08.2024 Rosa Winterbauer, geb. Weis (87), beerdigt in Reichartshausen
03.09.2024 Siegfried Biesenberger (84)
20.09.2024 Ella Tempel, geb. Spät (83)
26.09.2024 Karl Groeber (83)
27.09.2024 Rudolf Kretschmar (85)

Taufen

08.09.2024 Eloise Romstein*
29.09.2024 Emma Eckstein*
 Brian Ripplinger*

Abendgottesdienste am Samstag - jetzt in St. Peter in Huttenheim

Wir setzen sie wieder fort: die monatlichen Gottesdienste am Samstagabend. **Immer am ersten Samstag im Monat jeweils um 18 Uhr feiern wir in einer etwas kleineren Form einen Abendgottesdienst, und sind gerne wieder zu Gast in der katholischen Kirche. Allerdings nun an neuem Ort: Ab September feiern wir diese in Huttenheim.** So haben wir begonnen am 7.9. in einer erfreulich großen Runde; die weiteren Termine sind dann:

Samstag, 5. Oktober

Samstag, 2. November

**Samstag, 30. November
(vor dem ersten Advent)**

**jeweils um 18 Uhr
in St. Peter in Huttenheim.**



Mit Musik und Lied, mit Gebet und Lesung und einigen Gedanken zum Text stimmen wir uns schon auf den Sonntag ein. Alle sind Sie herzlich dazu eingeladen!

Wir machen weiter!

Nach fast zwei Jahren der Unsicherheit über die Zukunft der ALPHA Buchhandlung in Bruchsal, haben wir eine gute Nachricht: Wir machen weiter!

Unsere langjährige Co-Leiterin Simona Boerman hat zum 1. Juli die Leitung der Buchhandlung übernommen. Sie wird die Arbeit mit dem bisherigen Team und zwei neuen Mitarbeiterinnen weiterführen. Verstärkung durch weitere jüngere Teammitglieder wird zum neuen Jahr nach wie vor gesucht.

Was uns ausmacht:

Unser Herzensanliegen ist es, mit unserer christlichen Buchhandlung die Liebe Gottes zu den Menschen zu bringen. Mit unserem breit gefächerten Angebot an christlicher Literatur, Karten und Geschenkartikeln möchten wir Christen in ihrem Glaubensleben unterstützen und auch einladend und inspirierend für Menschen sein, die auf der Suche nach Gott sind.

Was wir anbieten:

Geburt, Taufe, Kommunion, Konfirmation und Hochzeit, aber auch Geburtstage, Jubiläen oder Trauerfälle: Für all diese Anlässe finden Sie in der ALPHA Buchhandlung ein attraktives Angebot an Geschenken und passenden Karten. Darüber hinaus bieten wir unseren Kunden ein breites Sortiment an Bibeln, christlicher Literatur und Arbeitsmaterialien sowie eine schöne Auswahl an ansprechenden Kinderbüchern.

Auch jedes in Deutschland lieferbare Buch besorgen wir von heute auf morgen. Stöbern Sie dazu auch gerne in unserem Online Shop.

Wie Sie uns unterstützen können:

Um den Fortbestand der ALPHA Buchhandlung in diesen schwierigen Zeiten zu sichern, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Sie helfen uns, wenn Sie bei uns einkaufen und auch andere Menschen in Ihrem Umfeld auf das Anliegen unserer Buchhandlung aufmerksam machen. Schön, wenn Sie uns in diesem Sinne auch weiterhin oder ganz neu unterstützen.

ALPHA Buchhandlung Bruchsal
Schloßstraße 10a
Tel. 07251/18716 - www.alpha-bruchsal.de





Frühstück für Kinder und ihre Familie

Sonntag, 27. Oktober 2024

um 10:30 Uhr

im evangelischen Gemeindehaus

Söternstr. 20 (Philippsburg)

Gemütliches Zusammenkommen

Freund und Freundin treffen

Kirche neu gesehen

... und im Anschluß stellen wir Euch das neue Krippenspiel vor, das wir an Heilig Abend (am 24.12. um 16:00 Uhr) in der Kirche aufführen wollen. **Bist Du gespannt und kommst dazu?**

Anmeldung bis spätestens

Do. 24. Okt. 2024 im Evang. Pfarramt

Tel: 944507 - Mail: philippsburg@kbz.ekiba.de

Kleine Runde – große Pläne

Die Liste läßt sich in diesem Jahrgang schnell überblicken: fünf Mädchen und zwei Jungen nehmen am Konfi-Kurs 2024/2025 teil und werden dann am 18. Mai des kommenden Jahres konfirmiert. Es sind dies:

Michael Blach
Paula Gohle
Nele Goppelsröder
Loana Rupp

Annika Skoda
Navina Weigel
Emil Weinhard

Dafür ist die Liste der Teamer*innen um so länger. Mit dabei sind jetzt:
Emely Adolf / Ina Kamenev / Kim Noack / Lena Hubbert

Zusammen wurde neben einem ganz eigenen neu gestalteten Mittwoch auch einiges an Unternehmungen geplant. So waren wir schon bei der Kirchennacht in Bad Mingolsheim, planen einen Orgeltag im Oktober und einen Stationenweg durch Philippsburg am 9.11. Dann gibt es die Freizeit im Januar, die wieder mit den Konfis aus Ubstadt-Weiher zusammen unternommen wird. Das große Ereignis im Herbst soll aber wieder die Teilnahme am Adventsmarkt mit einer eigenen Hütte sein. Schon jetzt sind alle herzlich eingeladen, in den Tagen 30.11. und 1.12. dort vorbeizuschauen und sich mit Käsespätzle und/oder Schokofrüchten bewirten zu lassen.

Weitere Pläne sind ein zusätzlicher Ausflug, eine Übernachtung hier im Gemeindehaus, ein Back-Tag oder auch das Glockengießen, das schon früher viele mit Begeisterung aufgenommen hatten. **Wir sind gespannt auf das neue Konfi-Jahr!**



Bild: Unser neuer Konfi-Kurs mit dem Engel auf Erden

Chormusik und Lieder zu Advent und Weihnacht

Sonntag,

8. Dezember 2024

17:00 Uhr

Christuskirche Philippsburg



Projektchor der evang. Gemeinde und Instrumentalisten

Leitung: Doris Strammer

Herzlich sind Sie eingeladen zu einer Stunde, in der Sie Lieder und Musik in vor-weihnachtliche Stimmung bringen. Wenn Sie neben oder nach all den anderen Adventsfeiern in diesen Tagen eher den kleineren Raum mit seiner guten Akustik und die besondere Note dieses Chores suchen, dann kommen Sie dazu. Es wird Sie wieder so beeindrucken wie im vergangenen Jahr – oder zum ersten Mal.

Wir freuen uns auf Sie!

Oktober

*Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind,
seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie
ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß
Klagelieder 3,22-23*

November

*Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine
neue Erde nach seiner Verheißung, in denen
Gerechtigkeit wohnt.
2 Petrusbrief 3,13*

Dezember

*Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt,
und die
Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!
Jesaja 60,1*

Impressum:

Herausgeber: Kirchengemeinderat, Söternstraße 20, 76661 Philippsburg
Pfarrer: Andreas Riehm-Strammer
Redaktion: Andreas Riehm-Strammer, Patricia Merlino
Gemeindebüro: Diana Roth
Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch: 10.00 – 11.00 Uhr, Donnerstag: 15.00 – 17.00 Uhr
Telefon: 07256/944507
Fax: 07256/8087957
E-Mail: philippsburg@kbz.ekiba.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: www.evki-ph.de

Spendenkonto: Sparkasse – DE05 6605 0101 0109 0113 95